

BD11030 Vortrag: Was haben Mozart und Brahms mit Physik und Körperempfinden zu tun

Beginn	Montag, 19.02.2024, 19:30 - 21:45 Uhr
Kursgebühr	6,00 €
Dauer	1 Termin
Kursleitung	Helmut Jäger
Kursort	KHH Auditorium, Am Kirchhof 10, 27356 Rotenburg

Musik entsteht, wenn wir mit Schwingungen in Beziehung treten. Wenn wir uns verbinden und dem Gehörten eine Bedeutung beimessen. Die Kunst des Musikers besteht im Spiel mit Harmonien, Rhythmen, Verzögerungen und Dissonanzen, die als Klangbilder erlebt werden. Peter Paulitsch wird zwei Klavierstücke spielen. Versteckt durch kompositorische Raffinesse bergen sie jeweils kleine Überraschungen, die der Wahrnehmung vielleicht entgehen. Hans-Werner Dannhausen wird bildhaft veranschaulichen, was beim Musizieren und beim Senden und Empfangen von Schallwellen (physikalisch messbar) geschieht. Anschließend wird Helmut Jäger anregen, sich selbst als ein Instrument zu erleben, das mit der Musik in Beziehung und Resonanz treten kann. Danach werden die gleichen Klavierstücke ein zweites Mal vorgespielt. Wurden sie jetzt anders empfunden? Konnten Nuancen wahrgenommen werden, die uns vorher entgangen waren? Ein Abend, der viele Fragen aufwirft, endet mit einem Experiment: Drei Gruppen des Publikums werden, unterstützt durch das Klavier, drei Töne intonieren, und wir werden erleben, wie winzige Veränderungen der Tonhöhe erstaunliche Auswirkungen nach sich ziehen. Dr. Hans-Werner Dannhausen ist Physiker, Dr. Helmut Jäger Facharzt und Bewegungslehrer und Peter Paulitsch ist nach Studium der Physik und Musik als Pianist, Dirigent und Komponist tätig.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
19.02.2024	19:30 - 21:45 Uhr	Kantor-Helmke-Haus Auditorium